

Bestimmungen für Flaggsignale

Der Rennleiter (bzw. dessen Vertreter) und die Strecken-(Flaggen-)posten verwenden zur Sicherheit der Fahrer und um das Reglement umzusetzen Signale. Diese Signale werden mittels genau definierter Flaggenzeichen gegeben, die unter bestimmten Umständen bzw. bei bestimmten Bewerben durch Lichtzeichen ersetzt werden können.

Die Mindestgröße der verwendeten Flaggen beträgt 60x80 cm (im Motocrosssport mindestens 60x75 und im Motorradrundstreckensport mind. 80x100 cm); Rote Flagge und Schwarz-weiß-karierte Flagge mindestens 80x100 cm.

Zur Kommunikation mit den Teilnehmern können ergänzend auch schwarze Anzeigetafeln verwendet werden.

Bei Dunkelheit müssen Lichtzeichen und reflektierende Tafeln eingesetzt werden.

Nachstehende Grundbestimmungen können in den spartenspezifischen Reglements ergänzt bzw. abgeändert definiert sein.

Automobilsport:

Flaggen, die auf Anweisung des Rennleiters (bzw. dessen Stellvertreters) eingesetzt werden:

Rot-weiß-rote Flagge:

Startflagge; das Startzeichen wird durch Senken der Flagge gegeben; bei stehendem Start sollte die Flagge nicht über den Kopf gehoben werden, bevor nicht alle Teilnehmer an der Startlinie stehen und dann nicht für länger als 10 Sekunden.

Sollte für den Start eine andere Flagge verwendet werden, muss dies in der Ausschreibung definiert werden (die Farbe der Flagge muss im Vergleich mit den FIA-Sicherheitsflaggen verwechslungssicher sein).

Rote Flagge (geschwenkt):

Bei Abbruch des Trainings oder Rennens wird diese Flagge an der Start-/Ziellinie geschwenkt. Zeitgleich setzen alle Flaggenposten entlang der Strecke diese Flagge ein.

Es wird eine sog. „red flag line“ (Abbruchlinie) vorgesehen. Diese durchgehende, 20 cm breite, weiße Linie wird mit Antirutsch-Farbe markiert. Die Linie verläuft rechtwinkelig zur Strecken-Mittellinie und an der Stelle, an der sich alle Fahrzeuge einfinden müssen, falls das Rennen abgebrochen oder unterbrochen werden muss. Dieser Punkt muss so gewählt sein, dass die Fahrzeuge in geeigneter Weise hingeleitet werden können um eine Startaufstellung zu formen, aus der das Safety Car bei Rennfortsetzung die Teilnehmer wieder in das Rennen führen kann.

- 1) Wenn während eines Trainings abgebrochen wird, müssen alle Fahrer sofort ihre Geschwindigkeit reduzieren und zur Boxenstraße (oder dem in der Ausschreibung definierten Platz) fahren.
- 2) Wenn während eines Rennens abgebrochen wird, müssen alle Fahrer sofort ihre Geschwindigkeit reduzieren und langsam zur Abbruchlinie (red flag line) fahren.
- 3) Überholen ist verboten! Die Fahrer sollten sich immer bewusst sein, dass sich vor ihnen Renn- und Servicefahrzeuge auf der Strecke befinden können, dass die Strecke nach einem Unfall komplett blockiert sein kann und dass die Strecke aus Witterungsgründen im Renntempo nicht mehr befahrbar ist.
- 4) Wenn ein Rennen gestoppt wurde sollten sich Fahrer bewusst sein, dass das Beibehalten des Renntempos sinnlos ist, da:
 - die Wertung des Rennens bzw. die folgende Startordnung auf Grund des Zwischenstandes zu einem Zeitpunkt vor Abbruch des Rennens erfolgt und entsprechend dem Reglement der Veranstaltung.
 - Die Boxenstraßenausfahrt geschlossen wird.

Alle Fahrzeuge bleiben in der Reihenfolge ihres Eintreffens vor der red flag line stehen, bis sie informiert werden, ob das Rennen abgebrochen oder wiedergestartet wird und sie



von den Streckenposten die Anweisungen entsprechend dem Reglement der Veranstaltung erhalten.

Der Rennleiter oder sein Stellvertreter können die Rote Flagge auch einsetzen, um die Strecke zu sperren.

Schwarz-weiß-karierte Flagge:

Zielflagge; diese Flagge wird an der Ziellinie geschwenkt und zeigt das Ende des Trainings/Rennens an.

Schwarze Flagge (stillgehalten):

Diese Flagge (bei Start/Ziel in Verbindung mit einer Tafel mit der Startnummer des betroffenen Fahrers) zeigt dem Fahrer an, dass er sich beim nächsten Passieren der Boxeneinfahrt, bei seiner Box oder einem in der Ausschreibung definierten Platz, einfinden muss. Er darf das Rennen nicht mehr aufnehmen. Auch wenn ein Fahrer, gleich aus welchen Gründen, diesem Signal nicht Folge leistet, wird diese Flagge nicht länger als vier Runden lang gezeigt. Diese Flagge und die Startnummer können auch auf einer eigenen Anzeigetafel kombiniert werden.

Die Entscheidung, diese Flagge einzusetzen, liegt ausschließlich bei den Sportkommissaren; das betroffene Team muss von dieser Entscheidung sofort informiert werden.

Schwarze Flagge mit einem orange Kreis von 40 cm Durchmesser (stillgehalten)*:

Technischer Defekt; diese Flagge zeigt (in Verbindung mit einer Tafel mit der Startnummer) dem betroffenen Fahrer an, dass sein Fahrzeug mechanische Probleme hat, durch die er bzw. andere gefährdet werden könnten; er muss sich in der nächsten Runde in seiner Box einfinden. Falls der Defekt zur Zufriedenheit des Technischen Chefkommisars behoben werden kann, darf der Teilnehmer das Rennen fortsetzen.

Schwarz-weiße Flagge, diagonal geteilt (stillgehalten)*:

Verwarnflagge; diese Flagge wird (in Verbindung mit einer Tafel mit der Startnummer) dem betroffenen Fahrer nur einmal gezeigt; sie informiert den Fahrer, dass er wegen unsportlichen Verhaltens verwarnt wurde.

Die Entscheidung diese Flagge zu zeigen trifft der Rennleiter, falls in der Ausschreibung vorgesehen, können aber auch die Sportkommissare entscheiden. Das Team des betroffenen Fahrers muss von der Entscheidung unmittelbar informiert werden.

Diese Flagge und die Startnummer können auch auf einer eigenen Anzeigetafel kombiniert werden. Diese Flaggenzeichen können, falls der Rennleiter dies für notwendig erachtet, auch entlang der Strecke gezeigt werden.

Flaggen, die von den Flaggenposten eingesetzt werden:

Rote Flagge (geschwenkt): siehe „Rennleiter“.

Gelbe Flagge: Gefahrenflagge

einfach geschwenkt: Geschwindigkeit reduzieren, Überholverbot, bereit sein zum Ausweichen – Gefahr neben oder auf Teilen der Strecke !

doppelt geschwenkt: zusätzlich zum Anhalten bereit sein.

Gefahr, Strecke teilweise oder ganz blockiert und/oder Streckenposten arbeiten auf oder unmittelbar neben der Strecke!

Diese Flaggen sollten vom Streckenposten unmittelbar vor dem Gefahrenbereich eingesetzt werden, in bestimmten Fällen kann der Rennleiter aber anordnen, dass mehrere Posten vor dem Gefahrenbereich diese Flaggen zeigen.

Zwischen der ersten Gelben Flagge und der Grünen Flagge, die hinter dem Vorfall gezeigt wird, besteht Überholverbot.

Bei Rallycross / Autocross wird keine Grüne Flagge gezeigt.

In der Boxenstraße sollten keine gelben Flaggen gezeigt werden, ausser bei einem Zwischenfall, auf den die Fahrer aufmerksam gemacht werden müssen.

OSK
Oberste Nationale
Sportkommission für
den Motorsport
Pasettistraße 96-98
A-1200 Wien
Tel. +43 (0)1 33 22 669
Fax DW 33020
osk@oeamt.at
www.osk.or.at

DVR 0048801
ZVR 730335108
UID ATU36821301



Gelbe Flagge mit roten Streifen (stillgehalten):

Flüssigkeit (Öl, Wasser) oder Verunreinigung – in dem Bereich nach dem Flaggenposten – auf der Fahrbahn; wird, entsprechend den Umständen, zumindest 4 Runden lang angezeigt, bis die Oberfläche wiederhergestellt ist. Das Zeigen der Grüne Flagge danach ist nicht erforderlich.

Hellblaue Flagge (geschwenkt):

Informiert einen Fahrer, dass er von einem schnelleren Teilnehmer überholt wird (während des Trainings). Während des Rennens zeigt die Flagge normalerweise an, dass der Fahrer überrundet wird – er muss dem nachfolgenden Fahrer ehest möglich Platz machen.

Die Flagge stillgehalten informiert einen Fahrer der die Boxen verlässt, dass sich auf der Strecke Fahrzeuge nähern.

Weißer Flagge (geschwenkt):

Zeigt dem Fahrer an, dass sich im Bereich des Flaggenpostens ein viel langsames Fahrzeug befindet.

Grüne Flagge (geschwenkt):

Strecke frei! Wird vom Streckenposten eingesetzt, der sich unmittelbar nach einem, durch Gelbe Flaggen angezeigten, Gefahrenbereich befindet.

Falls dies notwendig scheint, kann der Rennleiter diese Flagge als Startzeichen für die Warm-Up-Runde oder den Beginn einer Trainingseinheit verwenden.

Weißer Tafel mit schwarzer Aufschrift „SC“:

mind. 60x80 cm groß und 40 cm hohe Buchstaben; wird bei Rundstreckenrennen bei Safety-Car-Phasen gezeigt.

Pink Flagge mit diagonalem weissen Kreuz, Kreis in der Mitte mit Ziffern, die die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Strecke vorgeben:

Kann unter dem Begriff „Code 60“ bei Neutralisation während eines Trainings oder Rennens eingesetzt werden. Wird auf Anweisung des Rennleiters von allen Streckenposten gezeigt.

Bei **OSK-Bergallies** wird von den Streckenposten ausschließlich die Rote Flagge eingesetzt; d.h., es wird bei jedem Zwischenfall wo ein Flaggensignal erforderlich wird, durch Schwenken der Roten Flagge abgebrochen.

Die Blauen, Gelben, Grünen, Roten und Weißen Flaggen können durch **Lichtsignale** ersetzt bzw. unterstützt werden. Nähere Bestimmungen dazu siehe Art. 2.4., Anhang „H“ der FIA.

Kartsport:

Es gelten die FIA-Bestimmungen für Automobile mit den folgenden Ergänzungen bzw. Ausnahmen:

Rot-weiß-rote Flagge:

Diese Flagge darf nur für den Start zum Training eingesetzt werden.

Blauer und Roter Flagge (überkreuzt gehalten, zusammen mit einer Tafel mit der Startnummer gezeigt):

Wird einem Fahrer gezeigt, der überrundet wird oder wurde; er muss das Rennen beenden, die Rennlinie verlassen und sich in den Parc Fermé begeben.

Die Verwendung dieses Flaggensignals muss in der Ausschreibung definiert sein.

OSK
Oberste Nationale
Sportkommission für
den Motorsport
Pasettistraße 96-98
A-1200 Wien
Tel. +43 (0)1 33 22 669
Fax DW 33020
osk@oeamtc.at
www.osk.or.at

DVR 0048801
ZVR 730335108
UID ATU36821301



www.osk.or.at

Motorradsport:

Siehe dazu FIM-/FIM-Europe-Bestimmungen. Es gelten die FIA-Bestimmungen mit den folgenden Ergänzungen bzw. Ausnahmen (das Mindestalter für Flaggenposten ist 16 Jahre).

Grüne Flagge:

Strecke frei!

Stillgehalten: Wird von jedem Streckenposten während der ersten Runde von jedem Training oder Warm-Up, für die Besichtigungsrunde und die Warm-Up-Runde gezeigt.

Wird vom Streckenposten eingesetzt, der sich unmittelbar nach einem, durch Gelbe Flaggen angezeigten, Gefahrenbereich befindet.

Geschwenkt: Sobald die Boxenstraßen-Ausfahrt offen ist, wird diese Flagge bei der Boxenstraßen-Einfahrt geschwenkt.

Gelbe Flagge mit roten Streifen (stillgehalten):

Die Griffigkeit der Fahrbahn ist auf dem folgenden Abschnitt beeinflusst (aber nicht durch Regen).

Weißer Flagge mit einem diagonalen roten Kreuz (stillgehalten):

Regentropfen auf diesem Streckenabschnitt.

Weißer Flagge mit einem diagonalen roten Kreuz + gelbe Flagge mit roten Streifen (stillgehalten):

Regen auf diesem Streckenabschnitt.

Weißer Flagge (geschwenkt):

Regen auf einigen Streckenabschnitten; wird von allen Flaggenposten geschwenkt. Der Einsatz dieser Flagge muss vom Race-Director entschieden werden.

Schwarze Flagge (stillgehalten):

zusätzlich zu den Bestimmungen im Autosport: Diese Flagge darf erst gezeigt werden, nachdem das Team des Fahrers informiert worden ist.

Blaue Flagge:

zusätzlich zu Bestimmungen im Autosport:

Jeder Verstoß gegen dieses Flaggensignal wird mit einer der folgenden Strafen geahndet: Geldstrafe, Disqualifikation, Streichung von Meisterschaftspunkten.

Motocross: Für die Blauen Flaggen müssen eigene, zusätzliche Flaggenposten eingesetzt werden.

Schwarz-Weiß-karierte und Blaue Flagge:

Zusammen gezeigt (Zielflagge geschwenkt, Blaue Flagge stillgehalten); in der Zielrunde vor der Ziellinie befinden sich Fahrer unmittelbar vor dem Führenden.

Flaggensignale, die zusätzliche Informationen anzeigen:

Gelbe Flagge:

Geschwenkt bei jeder Reihe der Startaufstellung: zeigt an, dass der Start verspätet erfolgt.

Geschwenkt während der Inspektionsrunde: zeigt die Plätze an, wo sich während der Trainings, Warm-Ups und Rennen die Flaggenposten befinden werden.

OSK
Oberste Nationale
Sportkommission für
den Motorsport
Pasettistraße 96-98
A-1200 Wien
Tel. +43 (0)1 33 22 669
Fax DW 33020
osk@oeamtc.at
www.osk.or.at

DVR 0048801
ZVR 730335108
UID ATU36821301

